

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII

31.03.2023

09:00-10:30 Uhr

Stadthaus, R. 1.029

Teilnehmende	Herr Glüer (Bauspielplatz, Sprecher AG), Herr Hagen (SODA EJ, Sprecher der AG), Frau Siré (SODA EJ), Herr Tino Fass (Caritas), Frau John (VFJS), Herr Böttcher (SSB), Herr Janik (AWO), Herr Reschke (SdK), Frau Trost (IB), Frau Thölken (RAA), Herr Littwin (VSP), Frau Rickert (Verwaltung), Frau Kerinn (Verwaltung), Frau Speidel (Verwaltung)
Abwesende entschuldigt	Herr Speidel/Herr Westendorf (KJHV), Frau Guth (DKSB), Herr Leupold (DRK), Herr Siebern (SJR), Frau Hilbig-Fischer (AMT)
Protokollant/-in	Frau Speidel
(TOP 1) Protokollkontrolle letzte Sitzung:	ist nicht erfolgt

Tagungsordnungspunkte

TOP 2	Mitteilung der Verwaltung
Gesprächsinhalte	Frau Kerinn informiert über die neue ESF+ Förderperiode / Richtlinie
- die Landeshauptstadt Schwerin hat einen endgültigen Zuwendungsbescheid am 09.02.2023 vom LAGuS erhalten - neue Richtlinie zum EFS+: ▪ Aufbewahrungsfrist endet am 31.12.2033 ▪ geänderter Zuwendungszweck im Bereich Schulsozialarbeit (offener formuliert, auch Koordinationsaufgaben möglich) ▪ Einreichung der monatlichen Bestätigungsschreiben nur noch quartalsweise, 10 Tage nach Quartalsende ▪ Modifizierung der Publizitätspflichten / Screenshots der Website bis 30.06. an die LHS einreichen / bei allen Informations- und Kommunikationsaktivitäten müssen die Flagge und die Finanzierungserklärung „Kofinanziert von der Europäischen Union“ als Hinweis aufgenommen werden ▪ Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die eingesetzten Beschäftigten mit mindestens 15 Wochenstunden in dem mit ESF-Mitteln geförderten Projekt tätig sind ▪ Berichterstattungspflichten/ Sachberichte nur noch jährlich in ISAP iDE eintragen ▪ unverändert Vor-Ort-Kontrollen - Information zur Akteneinsicht durch 5 Fraktionen; Gegenstand der Akteneinsicht sind die Jahresberichte aus den Bereichen JSA, SSA und Streetwork für die Kalenderjahre 2020 - 2022	
Ergebnisse/Festlegungen	

TOP 3 und 4	Meilensteinplanung 2023 und inhaltliche Ausgestaltung zur Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit
Gesprächsinhalte	Aktueller Sachstand zur Weiterentwicklung der TV Arbeit
- aufgrund diverser Rückmeldungen von den Fachkräften der JA / JSA / SSA wurde der bereits 2022 begonnene Auftakt zur Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit innerhalb der Verwaltung auf den Prüfstand gestellt - insbesondere der Impuls weitere Arbeitskreise zu installieren beziehungsweise bestehende zu stärken, wurde von den Fachkräften mehrheitlich negativ votiert - Ansinnen der Fachkräfte: die Arbeit in den Trägerverbünden in ihren aktuellen Konstruktionen soll von Bestand bleiben	
- um eine differenzierte Darstellung des Meinungsbildes der Fachkräfte gewährleisten zu können, regt die Verwaltung eine Befragung der Fachkräfte an - auf Grundlage dieser Befragung könnten Tendenzen zur Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit abgeleitet / für eine weitere Prozessplanung und –Abstimmung	
- im Plenum wird die weitere strategische Planung kontrovers diskutiert, als auch die Vor- und Nachteile des aktuellen Konstruktes Trägerverbund	
- <i>Anmerkung Frau Siré: perspektivische Öffnung der TV-Arbeit, Loslösung der TV-Arbeit von den bestehenden räumlichen Begrenzungen, um der Segregation entgegenzuwirken</i>	
Ergebnisse/Festlegungen	
1. Verschiebung der Thematik „Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit“, weitere Abstimmung zur Prozessgestaltung in der nächsten AG Sitzung mit der neuen Fachdienstleiterin 2. Die AG 78 spricht sich dafür aus, dass die Trägerverbünde in ihrer Ausrichtung weiterhin vernetzt, sozialraumorientiert und bedarfsorientiert arbeiten, weiterhin spricht sich die AG dafür aus, die TV Arbeit punktuell zu öffnen beispielweise für den HZE Bereich, Gemeinwesenarbeit, Verbände und weitere 3. um den Prozess der Weiterentwicklung der TV Arbeit voranzutreiben, ist zunächst die Abstimmung einer gemeinsamen Zielsetzung in der AG bestimmend und für die weitere Ausrichtung unerlässlich	

TOP 3	Sonstiges
Gesprächsinhalte	Terminfindung / perspektivische Tarifsteigerung
- gemeinsam wird in der AG die Terminkette für das Kalenderjahr 2023 abgestimmt - perspektivisch ist mit Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst als Ergebnis der aktuellen Verhandlungen der Gewerkschaften zu rechnen - zu hinterfragen ist, wie die Mehraufwendungen / Gehaltssteigerungen der Verwaltung durch die Landeshauptstadt Schwerin gedeckt werden können - ein weiterer Umstand ist in diesem Zuge zu berücksichtigen, die Anlehnung der Entgeltzahlungen der freien Träger an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes	
Ergebnisse/Festlegungen	

Terminkette AG 78 Sitzungen 2023:

- 05.05.2023 9:15-11:15 Uhr Stadthaus 6.047
- 30.06.2023 09:15-11:15 Uhr Stadthaus 1.029
- 29.09.2023 09:15-11:15 Uhr Stadthaus 1.029

Gez. Juliane Speidel

Anlagen